

Warum gibt es Über- bzw. Unterlieferungen?

Sehr geehrte Kundin,
Sehr geehrter Kunde,

mit diesem Dokument versuchen wir Verständnis für Lieferungen zu gewinnen, die nicht der bestellten Menge entsprechen.

Leider sind Über- bzw. Unterlieferungen in der papierverarbeitenden Industrie üblich. An diesem Beispiel erklären wir Ihnen warum:

Papier, Karton und Wellpappe –also unser Rohmaterial- wird technisch bedingt in festen Breiten (Papierbahnen so um die 6m) hergestellt. Gehen Bestellungen beim Hersteller ein, dann versucht dieser natürlich möglichst wenig Abfall herzustellen.

Vereinfachtes Beispiel 1

Wir bestellen Papier im Format X – davon 7 Bögen (unten)
Ein anderer Kunde dieser Papierfabrik bestellt das gleiche Papier in einem anderen Format und in anderer Menge (4 Stück, oben). Zusammen ergeben die Formate die Bahnbreite der Papiermaschine. Jedoch werden uns statt 7 Bogen 8 Bogen geliefert – damit die Formate zusammen passen. In der Realität ist dieser eine Bogen dann z.B. ein paar hundert Stück.

1		2			3		4	
1	2	3	4	5	6	7	8	

Und dies ist erst der Anfang:

Je mehr Verarbeitungsschritte ein Produkt benötigt, desto mehr Ausschuss fällt an und desto ungenauer wird die effektive Liefermenge. Dieser kann nie genau vorausgesagt werden. Beispielsweise kann eine einfache Verpackung folgende Produktionsschritte durchlaufen:

Kartonproduktion, Wellpapp-Produktion, Druck, Kaschierung, Stanzung, Konfektionierung

Beispiel 2

Ein Kunde bestellt 500 Stück Faltschachteln von Sorte A und 600 Stück Faltschachteln von Sorte B. Aus kostentechnischen Gründen werden diese beiden Sorten auf einem Stanzwerkzeug hergestellt. Jetzt hat man aber von Sorte A 100 Stück Überproduktion. Doch das ist das kleinere Übel: 2 Stanzwerkzeuge (und somit doppelte Produktionszeit) wären wesentlich teuer und unterschreiten oft das Mindestmass der Maschinen.

Beispiel 3

Papier, Karton und Wellpappe verziehen sich durch Einflüsse wie Sonneneinstrahlung, Temperatur oder Luftfeuchtigkeit mehr oder weniger, je nach Zusammensetzung des Materials, Verträglichkeiten mit Druckfarbe, Klebstoffen, etc...

Daher kann es beim Einrichten der Maschinen zu mehr oder weniger Ausschuss kommen. Das „lebende Material Papier“ ist eben unberechenbar.

Was würde passieren, wenn jeder Kunde auf Stückgenauigkeit bestehen würde?

Die Preise würden Steigen. Überproduzierte Mengen müssten einkalkuliert werden und die –eigentlich einwandfreien- Produkte werden vernichtet. Weder Sie als Kunde, noch wir haben etwas davon.

Wir bitten daher auch in Ihrem Interesse um Verständnis.

© 2006 Maier GmbH Industrie-Kartonagen

Industrie-Kartonagen Maier GmbH
Heerstrasse 14
D-89547 Gerstetten-Dettingen
Geschäftsführer: Werner Maier
Amtsgericht Heidenheim HR-B 882

Telefon +49 (7324) 9645 0
Telefax +49 (7324) 9645 122
E-Mail service@maier-kartonagen.de
web www.Maier-Kartonagen.de

USt.-IdNr
DE 812433657
Steuer Nr.
64016/01289

Bankverbindung
Kreissparkasse Heidenheim
BLZ 632 500 30 Konto 300 085
Heidenheimer Volksbank
BLZ 632 901 10 Konto 103 306 005